

Filmreihe Zeitschnitt 2026

„Mut und Eigensinn“



Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



Einladung 17.11.2026, 19:30 Uhr

Jadup und Boel

Filmveranstaltung mit
filmhistorischer Einführung
und Gespräch

FILM|MUSEUM|POTSDAM

Seit vielen Jahren wirkt Jadup im altmärkischen Wickenhausen als respektabler Bürgermeister. Ausgerechnet zur Einweihung der neuen Kaufhalle bricht ein Haus zusammen und fördert ein Notizbuch zu Tage, das den jetzigen Bürgermeister mit seinen jugendlichen Sehnsüchten, aber auch mit einem lange verdrängten Verbrechen konfrontiert. „Jadup und Boel“ war der letzte Spielfilm der DEFA-Geschichte, der nach seiner Endfertigung verboten wurde. Regisseur Simon durfte danach nur noch historische Stoffe verfilmen.

17.11.2026
19:30 Uhr
Lübbenau

Bunte Bühne
Güterbahnhof-
straße 61
03222 Lübbenau/
Spreewald

Eintritt: 5 Euro

Foto:
DEFA-Stiftung

Jadup und Boel

DDR 1980/1988, 103 min, Spielfilm

FSK: ab 6 Jahren

R: Rainer Simon, D: Kurt Böwe, Gudrun Ritter,
Käthe Reichel, Michael Gwisdek

Begrüßung

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der
Aufarbeitungsbeauftragten

Filmhistorische Einführung

Dr. Claus Löser

Im Anschluss an den Film sind alle herzlich
zum Gespräch eingeladen.

In Kooperation
mit der Bunten Bühne Lübbenau

www.aufarbeitung.brandenburg.de

Die Filmreihe Zeit-
schnitt 2026 widmet
sich Menschen,
die mit Witz, Mut,
Beharrlichkeit oder
Eigensinn an scheinbar
unveränderbaren
Verhältnissen rütteln.